



Antrag: Admin- und IT-Problematik der VS

Antragssteller: Noah Lettner

Antragstext:

Das Studierendenparlament fordert den Vorstand auf, einen Ansatz zur Lösung der im aktuellen Ausmaß nicht hinnehmbaren IT-Probleme zu finden und diesen unverzüglich umzusetzen. Sollte sich zeigen, dass die Probleme mit den bestehenden Admins nicht gelöst werden können, soll eine ausreichende Zahl HiWi-Stellen für die langfristige Sicherstellung der Funktionsfähigkeit und Nutzbarkeit der VS-IT geschaffen werden.

Begründung:

Ich will nicht hergehen und behaupten, dass der AStA und die VS mit der IT stehen und fallen - aber ich denke mir würde kaum jemand widersprechen, wenn ich sage, dass die IT ein wichtiger und zentraler Bestandteil der VS ist. Wenn es also im IT-Bereich schlecht läuft, dann ist das zumindest recht hinderlich.

Damit zu meiner Perspektive auf das Problem:

Die Vergabekommission der Notlagenhilfe ist nun bereits seit April mehr oder weniger gelähmt, da die Admins es trotz mehrerer Mails und Anfragen auf verschiedensten Kanälen noch nicht geschafft haben, den beiden neuen Mitgliedern AStA-Accounts anzulegen (geschweisedenn uns zu antworten). Da die Vergabekommission die streng vertraulichen Daten nur über AStA-Server intern kommuniziert, ist es für die neuen Mitglieder der Kommission sehr schwierig, an der Arbeit der Kommission mitzuwirken, was wiederum den Aufwand für die dienstälteren Mitglieder erhöht und generell die Kommissionsarbeit bremst. Durch diese Erschwerung der Kommissionsarbeit ist der Kommission inzwischen schon ein summierter Mehraufwand in der Größenordnung mehrerer Stunden entstanden.

Das ist für mich auch nicht das erste Mal, dass ich bei Anfragen an die Admins keine Antwort bekomme - meine mehrere Monate zurückliegende Anfrage nach AStA-Konten für die neuen Mitglieder der Vergabekommission ist noch weit davon entfernt, meine am längsten unbeantwortete Anfrage an die Admins zu sein - aber darum soll es hier nicht vorrangig gehen.

Aus den Erfahrungen, welche mir aus meinem persönlichen Umfeld berichtet wurden, schließe ich zudem, dass ich nicht der Einzige bin, der in den letzten Jahren ähnliche Probleme mit der IT der VS erleben durfte (da dürft ihr mir gerne eure Erfahrungen berichten).

Mein ganz persönlicher Eindruck ist, dass sich die Lage in den 4 Jahren, die ich inzwischen in der VS aktiv bin kontinuierlich verschlechtert hat und aktuell irgendwie sogar zu einem Punkt des totalen Stillstandes gekommen zu sein scheint.

Ich komme damit zu folgender Feststellung: Da im Bereich der IT die ein oder andere Arbeitsstunde nicht investiert wird, entsteht innerhalb der VS an anderen Stellen ein Vielfaches dieser Stunden an Mehraufwand - das sehe ich nicht als langfristig tragbaren Zustand an.

Weiter zu meinen Vorschlägen:

Ich möchte nicht die Arbeit abwerten, die die Admins seit vielen Jahren für die VS und davor schon zu UStA-Zeiten geleistet haben - im Gegenteil - dafür gilt ihnen mein vollster Dank und Respekt. Außerdem sehe ich ein, dass die Admins aktuell über das alleinige Wissen über die IT-Systeme der VS verfügen und dieses Wissen nicht verloren gehen darf. Aber meine Geduld ist am Ende - seit Jahren geht es (aus meiner Perspektive) kontinuierlich nur noch bergab. Bereits seit Monaten herrscht nun bereits absoluter Stillstand und somit maximales Chaos - dieser Zustand ist so nicht länger tragbar. Wenn unsere ehrenamtlichen Admins die IT der VS auch in absehbarer Zukunft nicht allein stemmen können, muss eine Alternative gefunden werden. In diesem Fall möchte ich die Admins darum bitten, wenigstens die die Zeit für eine ordentliche Übergabe aufbringen.